

Amtsblatt

für die Stadt Böblingen und den Stadtteil Dagersheim



Der Vorstand der Bürgerstiftung beim Besuch der Jugendfarm

Foto: Roland Fuhr

Die Bürgerstiftung Böblingen: Wir sind weit – aber noch nicht am Ziel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Dezember des Jahres 2005 wurde die Bürgerstiftung Böblingen gegründet. Seitdem haben 41 Stifterinnen und Stifter, 28 Einzelpersonen und 12 Firmen zusammen mit der Stadt über 700.000 € zusammengetragen. Gut und sicher angelegt ist dieser Kapitalstock, so dass seine Erträge auf Dauer gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken zugute kommen können. Stifter, Spender und Zuwendungsempfänger sind gleichermaßen daran interessiert, dass dieses Geld wohltätige Wirkung entfaltet. Für 2009 hat der Stiftungsrat beschlossen, 20.000 € auszuschütten.

Unterschiedlichste Projekte und Maßnahmen finden ein offenes Ohr und Unterstützung bei der Bürgerstiftung. So die „Kinderuniversität“, die als Ferienbildungsangebot unserer Volkshochschule in diesem Jahr schon zum dritten Male angeboten wird.

Ab und an zeigt unser soziales Netz Lücken. Es gibt un-

verschuldete Härtefälle, bei denen wir, mit von der Bürgerstiftung bereitgestellten Mitteln, einigen alten Menschen und Familien helfen konnten.

Ein Theaterprojekt der Albert-Schweitzer-Realschule sowie Elternkurse an Kindertagesstätten wurden gefördert. Auch das Gewaltpräventionsprojekt „Die Klasse und ich – ohne Gewalt“ wurde vom Stiftungsrat bedacht.

Bei unserem „Schülerpatenprojekt“ begleiten ehrenamtliche Paten Hauptschülerinnen und Hauptschüler beim Übergang von der Schule in den Beruf. Erstmals stehen in diesem Jahr auch Stiftungsgelder zur Finanzierung von „Schülerstipendien für Böblinger Abiturienten“ zur Verfügung. Denn ein erfolgreiches Studium bedarf neben Intelligenz, Talent und Fleiß einer finanziellen Grundausstattung für den Lebensunterhalt und Lernmittel. Jeder Euro kommt gerade zu Beginn des Studiums recht, um etwas entspannter in die neue Lebensphase zu starten.

Ein Förderschwerpunkt in 2009 ist die Jugendfarm im Röhrer Weg. In den vergangenen Jahren hat sie sich beachtlich entwickelt. Die Ehrenamtlichen zeigen im „Generationenmix“ engagierte Kinder- und Jugendarbeit, über die sich der Vorstand der Stiftung vor Ort ein eigenes Bild gemacht hat. Die Jugendfarm ist zum Abenteuerhof mit Tierhaltung geworden. Dort stehen Hasen, Ziegen, Gänse, Esel und Pferde im Mittelpunkt – natürlich neben unseren Stadtkindern. Diese lernen dort viel über Tierhaltung- und -pflege, den angemessenen Umgang mit Tieren und Verantwortung für sie zu übernehmen. Sie bewegen sich an der frischen Luft, erkunden und erforschen Natur und Umwelt. Zusätzlich gibt es auch noch ein Angebot an Hausaufgabenhilfe.

Die Bürgerstiftung hat beschlossen, den Jugendfarm Böblingen e.V. für 2009 einmalig mit 8.000 € zu fördern. Auch als Anerkennung der guten Arbeit der Vereinsvorsitzenden Iris Wersich und ihrer Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Die Förderung all solcher Maßnahmen ist nur möglich, weil die Bürgerstiftung zwischenzeitlich schon über ein stattliches Stiftungsvermögen verfügt. Allen die dazu beigetragen haben sei nochmals gedankt. Aber noch sind wir nicht am Ziel. Wir streben einen Kapitalstock an, dessen Erträge jährlich Ausschüttungen in Höhe von mindestens 50.000 € erlauben. Wenn das Stiftungskapital die 1 Million Euro Grenze erreicht hat, sind wir soweit. Bis dahin stockt die Stadt weiterhin jede Einlage mit 50% auf.

Bringen auch Sie sich mit einer Zustiftung, Spende oder Ihrem Engagement bei der Bürgerstiftung Böblingen ein. Sie helfen unmittelbar dort, wo Hilfe dringend und unbürokratisch gebraucht wird.

Ihr

Andreas Brand
Erster Bürgermeister

► Heute aktuell im Amtsblatt Böblingen

Anliegerinformation

Zur Umgestaltung der Brumme-Allee und dem Bau eines Kreisverkehrs. Seite 2

Informationen zur Europawahl

Bestimmen Sie am 7. Juni den Kurs in Europa mit! Seite 3

Tauschen statt wegwerfen

IBV lädt zur 30. Warentauschbörse der Städte Böblingen und Sindelfingen ein. Seite 4

Lesezwerge in der Stadtbibliothek

Seite 5

Die Stadtbibliothek zu Gast im ...

Schauspieler Ernst Konarek liest Geschichten von Max und Moritz. Seite 6

„Perspektive Wiedereinstieg“

Der Landkreis Böblingen ist Modellstandort im Bundesprojekt zur beruflichen Wiedereingliederung von Müttern. Seite 8

Hulb Open 2009

Leistungsschau der Gewerbetreibenden auf der Hulb. Seite 9

Die Geschichte des Goldblechs

Ein Goldschmied berichtet am kommenden Montag im Treff am Murkenbach. Seite 11

Aktuelle Kurse und Veranstaltungen im Seniorentreff

Seite 12

Amtliche Bekanntmachungen

Seiten 14 und 15

► Aus dem Stadtteil Dagersheim

Kontaktdaten

Seite 25